

Im Koordinierungsteam vertreten sind:

- AWO Fachdienst für Migration und Integration
- Beratungsstelle für Eltern, Jugendliche und Kinder des Kreises Herford
- femina vita Mädchenhaus e.V.
- Frauenhaus Herford e.V.
- Frauenberatungsstelle Herford e.V. und Notruf
- die Gleichstellungsbeauftragten der Städte Enger und Bünde, des Kreises Herford und des Klinikum Herford
- Jugendamt Kreis Herford
- die evangelische Jugendhilfe Schweicheln, Täterarbeit
- Lebenshilfe Herford
- Opferschutzbeauftragte der Polizei
- Rechtsanwältin in Herford
- Trennungs- und Scheidungsberatung im Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Herford

Die Geschäftsführung liegt bei der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Herford.

Besuchen Sie uns im Internet:

www.hilfe-haeusliche-gewalt.de



Termin:

Donnerstag, 18. November 2021

13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort:

Online – Teilnahme in dem Konferenzsystem Zoom

Anmeldung:

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Veranstaltung mit dem Konferenzsystem Zoom durchgeführt. Kurz vor der Veranstaltung erhalten Sie einen Link an Ihre Email-Adresse zugesandt.

Anmeldungen bitte **bis zum 13.11.2021** unter dem folgenden Link: <https://www.kreis-herford.de/FachtagFachforum>

Eine vorherige Anmeldung ist für die Teilnahme erforderlich.

Gefördert vom:

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Drei Jahre Istanbul-Konvention in Deutschland-

Erste Ergebnisse zum Gewaltschutz von Frauen und Mädchen



© Adobe Stock – 300103353

Online- Fachveranstaltung

Donnerstag, 18. November 2021

13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Im Februar 2018 hat Deutschland die Istanbul – Konvention zum Gewaltschutz von Frauen und Mädchen ratifiziert. Damit hat sich Deutschland verpflichtet, Maßnahmen gegen geschlechtsspezifische Gewalt zu ergreifen.

Gesetzgeber, Verwaltung und Gerichte spielen für die Umsetzung eine maßgebliche Rolle. Es geht dabei um Prävention, Intervention, Schutzmaßnahmen und rechtliche Sanktionen.

Doch was ist seitdem passiert? Wie ist die Situation in Deutschland und welche Anforderungen ergeben sich aus der Istanbul-Konvention für die Arbeit vor Ort?

Frau Prof. Dr. Stefanie Bock gibt einen Überblick über den 1. Staatenbericht der Bundesregierung und Frau Renate Janßen ergänzt die Sicht der Zivilgesellschaft auf die Umsetzung, denn die spielt beim Überprüfungsprozess eine große Rolle.

Dies wird erweitert um die Situation vor Ort.

Die Veranstaltung richtet sich an Personen aus Politik und Ehrenamt, Beratungsstellen, Jugendämter, Sozialämter, Jobcenter, Schulen, Kitas, Polizei und Justiz.

Ablauf:

Beginn: 13:30 Uhr

Begrüßung:

Markus Altenhöner
Kreisdirektor des Kreises Herford

Moderation:

Simona Langenberg
Gleichstellungsbeauftragte Kreis Herford

Deutschlands Staatenbericht zur Umsetzung der Istanbul Konvention

Vortrag von Prof. Dr. Stefanie Bock
Professorin für Strafrecht, Strafprozessrecht, Internationales Strafrecht und Rechtsvergleichung an der Philipps-Universität Marburg.

Schattenbericht- Stellungnahme des Bündnis Istanbul Konvention

Vortrag von Renate Janßen
Leiterin der Fachstelle Interkulturelle Mädchenarbeit NRW der LAG Autonome Mädchenhäuser

Umsetzung vor Ort - Zwischenergebnisse und weitere Bedarfe

Vortrag Gerlinde Krauß-Kohn,
Leiterin der Frauenberatungsstelle und Mitglied im Koordinierungsteam

Ende der Veranstaltung: 16:00 Uhr

Das Fachforum gegen häusliche Gewalt im Kreis Herford

- ist 2003 gegründet worden.
- steht unter der Schirmherrschaft des Landrates des Kreises Herford, Jürgen Müller.
- führt regelmäßig öffentliche Veranstaltungen durch, um die Zusammenarbeit der Institutionen zu verbessern und um über die Folgen von Häuslicher Gewalt aufzuklären.
- setzt sich für die Verbesserung der Schutzmöglichkeiten ein.
- Die Planung erfolgt durch ein Koordinierungsteam in dem verschiedene örtliche Institutionen vertreten sind.

Herausgeberin:

Kreis Herford
Amtshausstr.3
32051 Herford
05221/13-0
www.kreis-herford.de

